

Stadt Hamm

Antrag AT-98/25

Datum

28.11.2025

Absender			
Ratsfraktion Pro Hamm / BSW, Antonistraße 18, 59065			
Adressat			
OB Marc Herter, Theodor-Heuss-Platz 16, 59065 Hamm			

Beratungsfolge

Gremium	Termin	Beratungsaktion	Top
Rat	09.12.2025	beschließend	

Betreff

Bezahlkarte an Geflüchtete

Antrag

Die Ratsfraktion Pro Hamm / BSW beantragt erstens, dass der Rat der Stadt die Stadtverwaltung beauftragt, einen Sachstandsbericht über eine eventuelle Einführung einer sogenannten Bezahlkarte für Flüchtlinge abzugeben und zweitens, dass der Rat der Stadt die Einführung einer Bezahlkarte an Geflüchtete auf der kommunalen Ebene ablehnt.

Begründung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

den lokalen Medien konnte man entnehmen, dass die Bezirksregierung bisher rund 1000 sogenannte Bezahlkarten an Geflüchtete, in denen von ihnen verantworteten Unterkünften, wie z.B. den Zentralen Unterbringungseinrichtungen (ZUE) und Notunterkünften (NU) ausgegeben hat. Des Weiteren plant die Stadt Hamm die Ausgabe von Bezahlkarten an Flüchtlinge. Die politischen Gremien wurden bisher über die anvisierten Schritte der Stadtverwaltung nicht in Kenntnis gesetzt.

Die Ratsfraktion Pro Hamm / BSW sprechen sich gegen die Einführung einer Bezahlkarte an Geflüchtete aus. Eine solche Maßnahme stellt eine Einschränkung grundlegender Rechte dar und ist integrationsfeindlich. Die Einführung einer Bezahlkarte schränkt die persönliche Freiheit der Betroffenen massiv ein und ist diskriminierend, da sie eine Sonderbehandlung ausschließlich für Geflüchtete einführt. Die Bezahlkarte grenzt sozial aus und erschwert somit die gesellschaftliche Teilhabe.

Der Antrag „Bezahlkarte an Geflüchtete“ war bereits am 08.07.2025 auf der Tagesordnung des Stadtrats. Nach Empfehlung der Stadtverwaltung und dem Einverständnis des Antragstellers und der demokratischen Parteien wurde der Antrag von der Tagesordnung genommen und eine Bearbeitung des Antrags auf die Ratssitzung im Dezember vereinbart. Da die Thematik sich aktuell z.B. in Form einer Mitteilungs- oder Beschlussvorlage nicht auf der Tagesordnung der kommenden Ratssitzung befindet, greifen wir das auf und stellen das Thema zur Diskussion und zur Abstimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cevdet Gürle, Fraktionsvorsitzender

Christopher Bürger, Ratsherr
Erol Gürle, Ratsherr